Auf Nachfrage von Herrn Köhler erläuterte Herr Knipp zu der vorgesehenen Möglichkeit Wintergärten anzubauen, dass in den betreffenden Gebiet eine Doppelhausbebauung besteht. Mit der Festsetzung im Bebauungsplan, bei Wintergärten eine „feste Wand“ zu errichten ist gemeint, dass diese Wand auf der Grenze zwischen einem Doppelhaus zu erstellen ist. Dies sei auch aus bauordnungsrechtlicher Sicht aus Gründen des Brandschutzes zwingend erforderlich.

Nach Hinweis von Frau Jung auf vorgetragene Bedenken von Herrn Züll ergänzte Herr Knipp, die vorgenannte Formulierung im Bebauungsplan sei rechtssicher.

Anschließend fasste der Rat folgenden Beschlüsse.